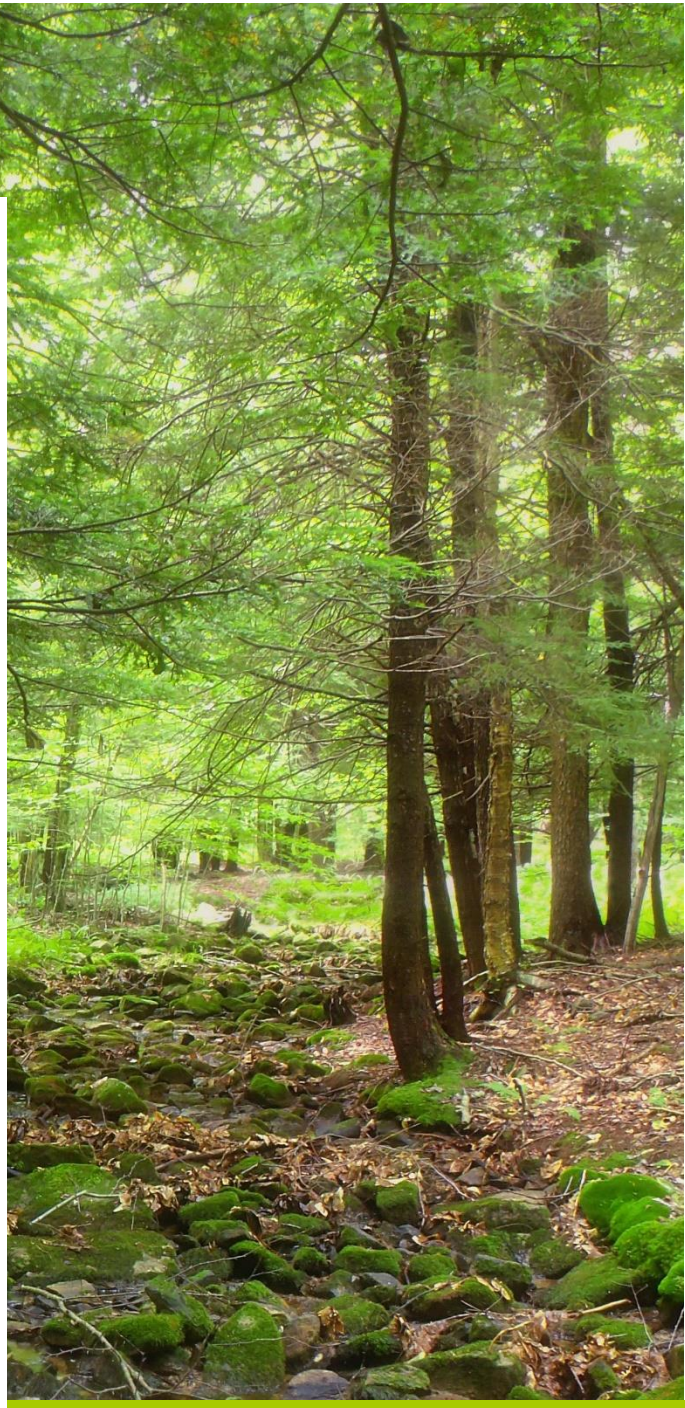
vividam - Wertentwicklung im 4. Quartal 2023

13. JANUAR 2024



Die Wertentwicklung im 4. Quartal 2023

Ende gut, alles gut?

Trotz aller Krisen war das letzte Quartal und das Gesamtjahr 2023 insgesamt ein sehr gutes Börsenjahr. Viele Aktienmärkte weisen zweistellige Zuwächse aus. Auf die „Verzerrung“ der großen amerikanischen und internationalen Indizes durch die „Glorreichen 7“ sind wir bereits im Jahresverlauf eingegangen. Es wäre aber fatal davon auszugehen, dass sich die KI-Aktien so weiterentwickeln. Auch hier wird es Enttäuschungen und zwischenzeitliche Rückgänge bei diversen Aktien geben. Das Jahr 2000 und die folgende TMT-Krise vermittelt vielleicht einen Eindruck, was passieren kann - auch wenn man es mit der aktuellen Situation nicht vergleichen kann. Aber selbst der gleichgewichtetet S&P 500, der lange um die Nulllinie pendelte, legte dann doch noch um 11,56 % bzw. 13,87 % inkl. Dividenden zu. Weitere detaillierte Informationen zu den Märkten und zur Konjunktur finden Sie in unserem **Marktkommentar** für das 4. Quartal auf unserer Internetseite, der gerade erschienen ist.

Diese Entwicklung hätten Ende Oktober, als die Märkte drohten, nach unten durchzubrechen, die wenigsten Marktteilnehmer erwartet. Dank überraschend besserer Inflationsdaten in den USA und Europa und der Aussage von Notenbankchef Jerome Powell auf der Sitzung Mitte Dezember kam es zu einer fulminanten Rally bei Aktien und Anleihen im November und Dezember. Globale Aktien in Euro konnten trotz einem schwachen Oktober im vierten Quartal um 6,79 % zulegen und europäische Anleihen aller Segmente und Laufzeiten stiegen um beeindruckende 6,62 %.

Davon profitierten auch unsere vier Strategien, die zwischen 5,89 % und 6,40 % zulegen konnten und nah an die jeweiligen Benchmarks herankamen. Auf Jahressicht liegen alle Strategien in der Wertentwicklung recht eng beieinander, was auf den ersten Blick etwas erstaunt. vividam 30 konnte um 7,19 % zulegen, vividam 100 „nur“ um 7,01 %.

Finanzielle Wertentwicklung ist aber nur eine Seite der Medaille. Wir schauen genauso auf die Nachhaltigkeit, also Umwelt und Soziales. Und da hat sich erneut einiges im abgelaufenen Quartal getan. Das große Thema war im Dezember die COP28 in Dubai. Auf dieser Mammutkonferenz mit mehr als 80.000 Teilnehmern wurde mehrere Tage u.a. um den Ausstieg aus fossilen Energieträgern gerungen. Erst in der Verlängerung konnte man sich auf ein Abschlussdokument einigen, nachdem eine erste Version abgelehnt wurde. Erstmals ruft die Weltgemeinschaft bei einer UN-Klimakonferenz zur Abkehr von fossilen Brennstoffen auf. Der zuvor von mehr als 100 Staaten geforderte klare Ausstieg (Phase out) kommt in dem in Dubai verabschiedeten Abschlusstext aber nicht vor. Auch wurde bereits am ersten Tag der *Loss and Damage Fund* durch die Hauptverursacher der Klimakrise beschlossen, um die am meisten von der Klimakrise betroffenen Staaten zu unterstützen.

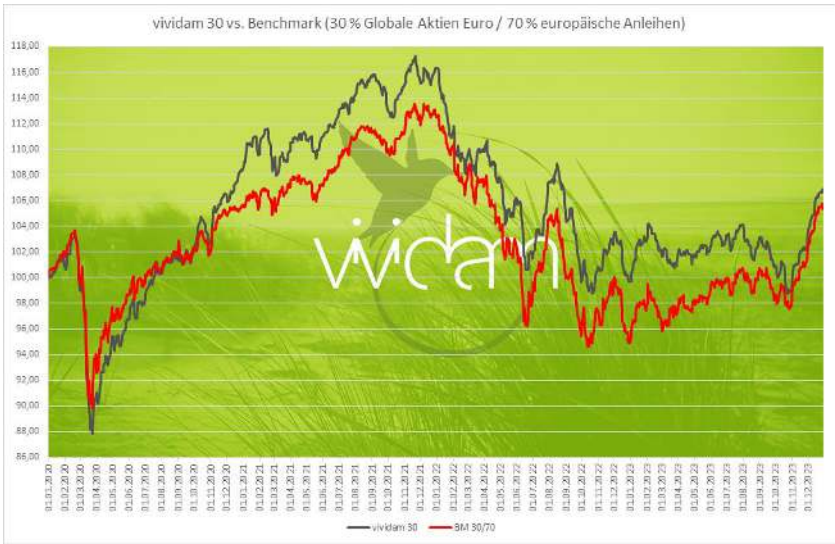
Wie wichtig das Aufhalten der Erderwärmung ist, hat uns das vergangene Jahr wieder gezeigt. Naturkatastrophen nehmen global weiter zu. Die Weltwetterorganisation (WMO) hat die rekordhohe globale Durchschnittstemperatur für das Jahr 2023 offiziell bestätigt. Sie gab den Wert nach Auswertung von sechs verschiedenen Messreihen Anfang Januar mit 1,45 °C über dem vorindustriellen Niveau (1850-

1900) an. Alle sechs Institute haben 2023 als heißestes Jahr eingestuft. Bisher war 2016 das heißeste Jahr seit der Industrialisierung. Die globale Durchschnittstemperatur lag damals rund 1,29 °C höher. 2022 war es 1,15 °C wärmer als vor der Industrialisierung. Dabei war der Oktober der wärmste gemessene Oktober und der 17. November war gem. ERA5 (Copernicus) der erste Tag, an dem die globale Durchschnittstemperatur mit 2,07 °C über der 2 °C Marke über dem vorindustriellen Niveau lag. Somit liegen wir aktuell auf einem 2,9 °C Pfad bis zum Ende des Jahrhunderts – und weit weg von den in Paris vereinbarten 1,5 °C.

WMO-Chefin Saulo verwies darauf, dass das natürliche Wetterphänomen El Niño die Temperaturen im vergangenen Jahr beeinflusst hat. Es sorgt alle paar Jahre für einen Anstieg der Wassertemperaturen in Teilen des Pazifiks und höhere Lufttemperaturen. Sein Gegenstück La Niña drückt die Temperaturen. Da El Niño normalerweise die größten Auswirkungen auf die globalen Temperaturen hat, nachdem er seinen Höhepunkt erreicht hat, könnte es 2024 noch heißer werden. Die US-Wetterbehörde NOAA rechnet mit einem Abschwächen des El Niño im Laufe des Frühjahrs.

Um „auf dem Laufenden“ zu bleiben, folgen Sie uns doch einfach in den Sozialen Medien wie X, LinkedIn oder Instagram. Auch in den monatlichen Berichten gehen wir auf die wichtigsten Ereignisse ein.

Aber nun zu den einzelnen Strategien. Beginnen wir mit der Strategie **vividam Nachhaltig 30**. Diese beendete das 4. Quartal, das u.a. ab November von deutlich fallenden Zinsen geprägt war, mit einem Plus von 5,89 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um 6,70 % zulegte. Das Jahr 2023 wurde mit einem Plus von 7,19 % vs. 10,95 % (Benchmark) abgeschlossen. Diese Underperformance zieht sich durch alle Strategien. Wir möchten noch einmal betonen, dass wir uns hinsichtlich unseres Anlagestils überhaupt nicht an einer Benchmark orientieren. Das zeigt sich nicht nur an den allokierten Rentenfonds.



Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug -16,48 %. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown -8,73 % (November 2021 bis Dezember 2023) und hatte den vorherigen fast erreicht. Zwei solche Drawdowns innerhalb von etwas mehr als drei Jahren sind schon sehr selten.

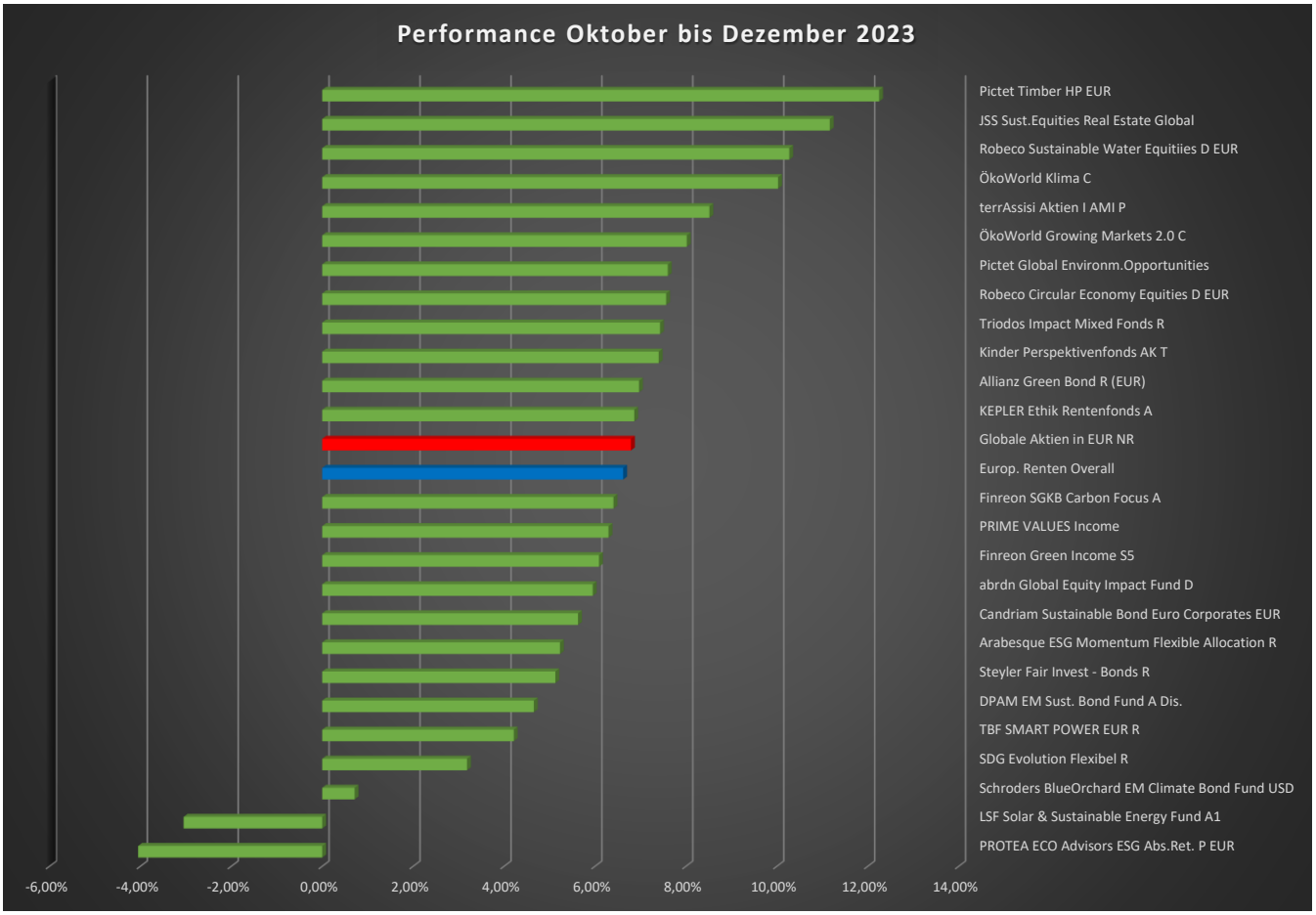
Betrachtet man die nachfolgende Performance-Attribution für das 4. Quartal, also die Beiträge der einzelnen Assetklassen zum Gesamtergebnis, so zeigt sich folgendes Ergebnis (vor Kosten).

Assetklasse	durchschnittl. Gewicht in Q4	Performancebeitrag in Q4	Performancebeitrag in 2023
Aktien	33,66%	2,05%	2,81%
Immobilien(aktien)	2,04%	0,22%	0,15%
Multi Asset	21,30%	1,21%	0,90%
Renten	42,83%	2,34%	3,28%
Liquidität*	0,18%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		**5,89%**	
Gesamtjahr 2023			**7,19%**
Benchmark 30/70		**6,70%**	**10,95%**

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden

Alle Assetklassen waren im vierten Quartal im Plus und konnten vom positiven Marktumfeld profitieren.

Alle Fonds der Strategie **vividam Nachhaltig 30**, sortiert nach der Performance im letzten Quartal, sehen Sie in der folgenden Grafik. Wir haben zur Illustration die beiden Benchmarks für Renten (blau) und Aktien (rot) eingefügt.



Nur zwei Fonds entwickelten sich negativ, darunter der von uns verwaltete **LSF Solar & Sustainable Energy Fonds**, der sich aber in Relation zu anderen Fonds des Sektors noch überdurchschnittlich entwickelt hat. Dies ist paradox, denn ohne Solar- und Windenergie ist die Energiewende nicht zu erreichen. Was man erkennen kann, dass einige der „echt“ nachhaltigen Fonds ihre Underperformance der ersten Monate reduzieren konnten. Ist das die Wende?

Veränderungen gab es im 4. Quartal keine. Allerdings wurde der **PROTEA ECO Advisors Fonds** am 19. Dezember liquidiert. Voraussichtlich Mitte Januar werden die Erlöse in den **Pictet Money Market Fonds** übertragen, der dann wiederum verkauft wird und die freien Mittel dann final in den **avesco Sustainable Hidden Champions Fonds** investiert werden. Dies gilt übrigens analog für alle vier Strategien.

In der Strategie **vividam Nachhaltig 50** beendeten wir das 4. Quartal mit einem Plus von 5,90 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um 6,74 % zulegte. Das Jahr 2023 wurde mit einem Plus von 7,45 % vs. 13,45 % (Benchmark) abgeschlossen.

Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug -21,69 %. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown -9,24 % (November 2021 bis Dezember 2023) und dauert länger als nach dem „Corona-Crash“.

Hier die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten).

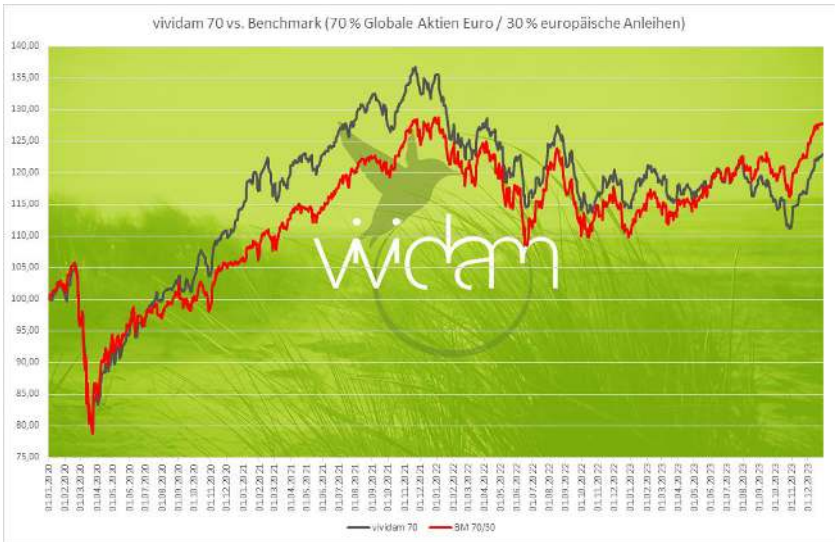
Assetklasse	durchschnittl. Gewicht in Q4	Performancebeitrag in Q4	Performancebeitrag in 2023
Aktien	53,33%	3,24%	4,40%
Immobilien(aktien)	2,95%	0,32%	0,22%
Multi Asset	15,23%	0,86%	0,62%
Renten	28,37%	1,42%	2,16%
Liquidität*	0,13%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		**5,90%**	
Gesamtjahr 2023			**7,45%**
Benchmark 50/50		**6,74%**	**13,45%**

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden

Da die Fonds der Strategien **vividam Nachhaltig 30 und 50** identisch sind und sich lediglich in der Gewichtung unterscheiden, verzichten wir auf die Grafik mit den einzelnen Fonds.

Hinsichtlich Veränderungen gilt das gleiche wie bei **vividam 30**.

In der Strategie **vividam Nachhaltig 70** macht sich der Rentenanteil kaum noch bemerkbar. Die Strategie beendete das 4. Quartal mit einem Plus von 6,18 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um 6,77 % zulegte. Im Jahr 2023 liegt das Plus bei 7,29 % vs. 15,93 % für die Benchmark.



Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug -28,59 %. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown -9,93 % (November 2021 bis Dezember 2023) und dauert länger als nach dem „Corona-Crash“.

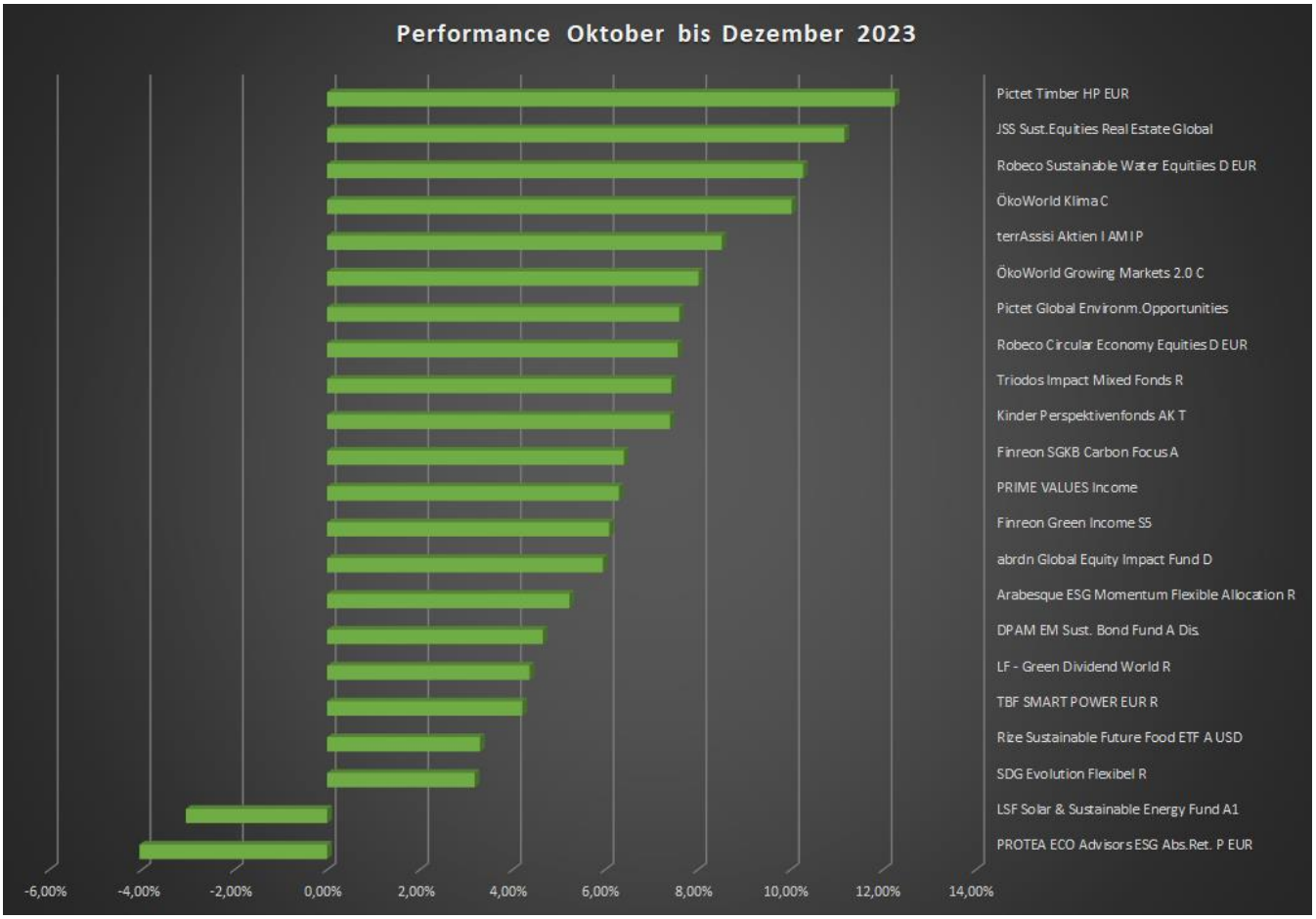
Hier die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten).

Assetklasse	durchschnittl. Gewicht in Q4	Performancebeitrag in Q4	Performancebeitrag in 2023
Aktien	69,54%	4,24%	5,34%
Immobilien(aktien)	4,23%	0,48%	0,33%
Multi Asset	18,99%	1,07%	0,74%
Renten	7,17%	0,34%	0,88%
Liquidität*	0,07%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		**6,18%**	
Gesamtjahr 2023			**7,29%**
Benchmark 70/30		**6,77%**	**15,93%**

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden

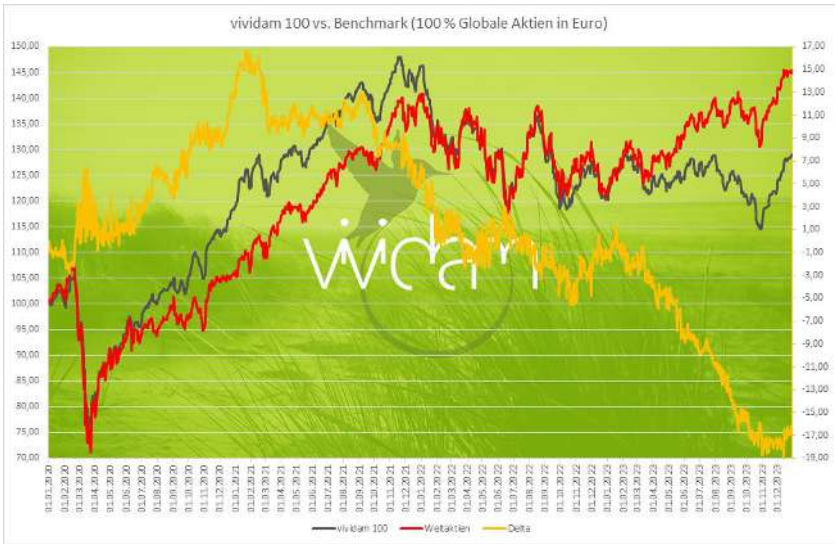
Alle Fonds der Strategie **vividam Nachhaltig 70**, sortiert nach der Performance in den abgelaufenen drei Monaten, sehen Sie in der folgenden Grafik. Bis auf zwei Fonds weisen alle eine positive Wertentwicklung auf.

Veränderungen gab es im 4. Quartal auch in dieser analog zu den anderen beiden keine. Auch hier wird der **PROTEA ECO Advisors Fonds** liquidiert.



In der Strategie **vividam Nachhaltig 100**, die am 1. Juli 2023 ihren vierten Geburtstag feierte, gibt es ausschließlich Aktienfonds mit starkem Themenfokus auf die 17 UN Nachhaltigkeitsziele (SDGs).

Der „Klippenspringer“ beendete das vierte Quartal mit einem Plus von 6,40 % (vor Kosten). Die „konventionelle“ Aktien-Benchmark legte um 6,79 % zu, das nachhaltige Pendent um 8,00 %. Im Jahr 2023 liegt das Plus bei 7,01 % vs. 19,60 % für die Benchmark. Die Outperformance zur Benchmark, die wir seit Corona aufgebaut hatten, haben wir inzwischen leider mehr als abgegeben, wie nachfolgende Grafik zeigt. Die gelbe Linie zeigt die Differenz (Delta) zwischen Benchmark und Strategie. Während Corona wurde eine maximale Outperformance von 16,64 % erreicht. Inzwischen beträgt die Underperformance -16,42 % und lag vor kurzem noch bei -19,02 %. Solch eine Bewegung ist außergewöhnlich und spiegelt das aktuelle Marktumfeld wieder. Allerdings scheint sich die Performance relativ zur Benchmark zu stabilisieren. Ein Vergleich zur Benchmark ist sowieso schwierig, da wir ein hoch diversifiziertes Portfolio ohne „Klumpenrisiken“ bzw. „Klumpenchancen“ haben. Wenn Sie „unsere“ Top 10 Aktien sehen wollen, schauen Sie einmal **hier.** Wir stellen diese in der „Globalance World“ vor.



Der maximale Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug -33,20 %. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown -12,76 % (November 2021 bis Dezember 2023) und dauert länger als nach dem „Corona-Crash“.

Und auch hier noch die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten):

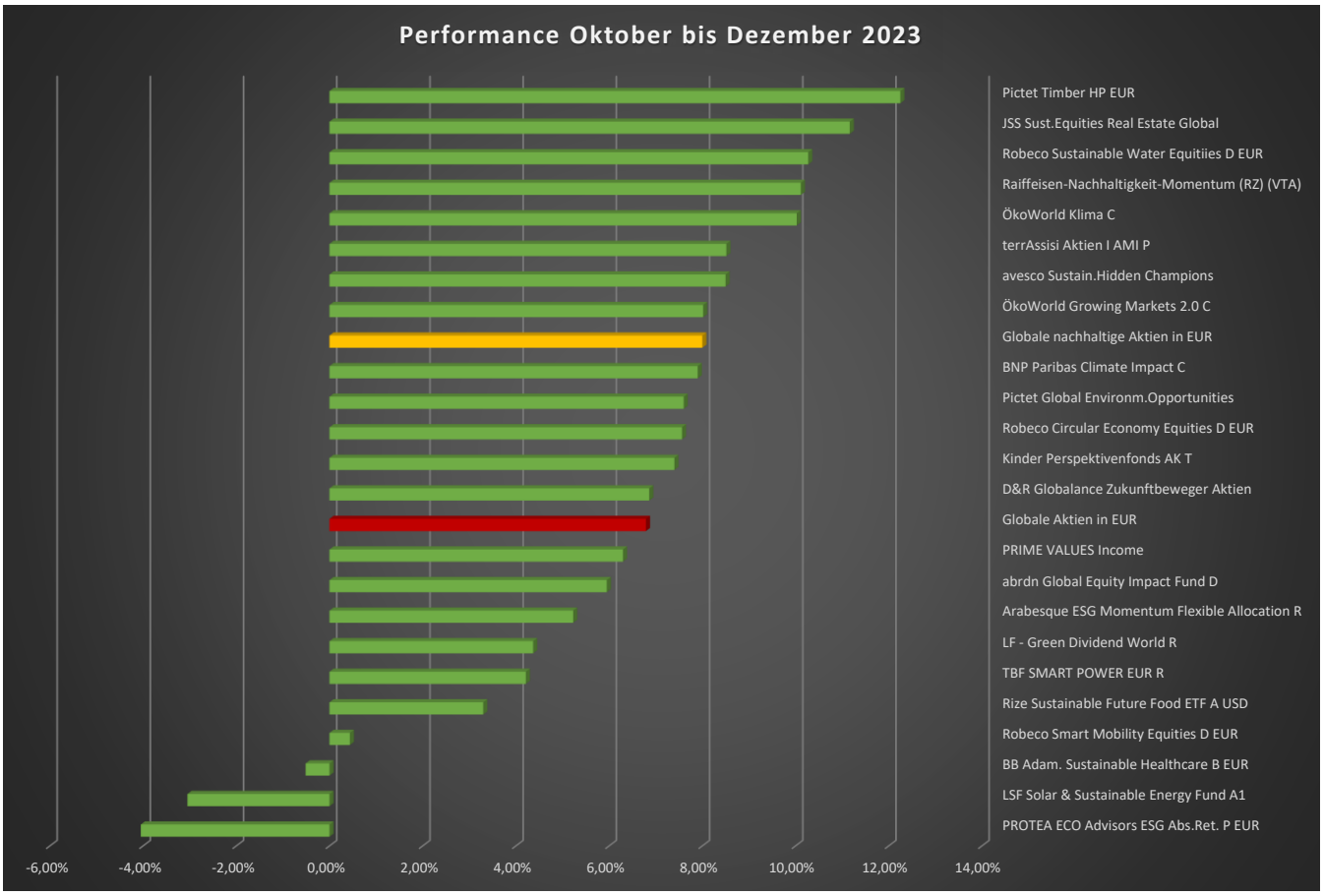
Assetklasse	durchschnittl. Gewicht in Q4	Performancebeitrag in Q4	Performancebeitrag in 2023
Aktien	93,97%	5,82%	6,64%
Immobilien(aktien)	4,69%	0,51%	0,36%
Liquidität + Mischfonds*	1,34%	0,06%	0,05%
Quartalsperformance		**6,40%**	
Gesamtjahr 2023			**7,01%**
Benchmark 100/0		**6,79%**	**19,60%**

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden.

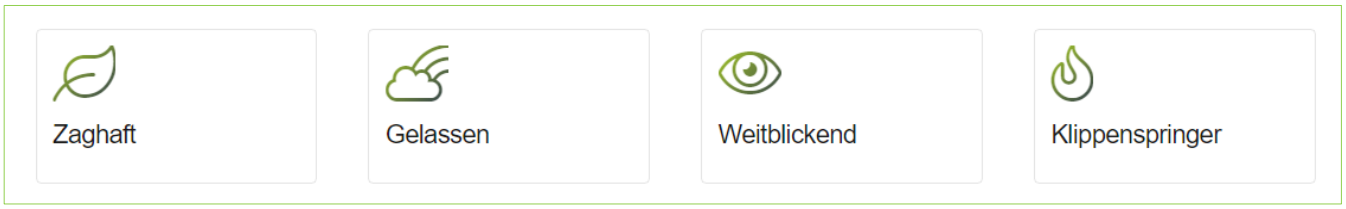
Alle Fonds der Strategie **vividam Nachhaltig 100**, sortiert nach der Performance in den letzten drei Monaten, sehen Sie in der folgenden Grafik. Wir haben zur Illustration zwei globale Benchmarks für Aktien eingefügt – „konventionell“ (rot) und „nachhaltig“ (orange). Bis auf drei Fonds liegen alle teils deutlich im Plus und vor der Benchmark.

Und noch ein Hinweis: Der **Prime Values Fonds** wird lediglich genutzt, um die quartalsweise VV-Gebühr durch den Verkauf des Fonds zu bedienen und ist nur mit knapp 1 % allokiert. Ab 2024 stellen wir die Belastung der VV-Gebühr um und ziehen künftig vom Konto ein. Daher haben wir inzwischen den **Prime Values Fonds** verkauft und die Liquidität auf 1 % erhöht.

Veränderungen gab es im 4. Quartal in dieser Strategie lediglich eine, wobei es sich um einen Tausch der Anteilsklasse beim **Raiffeisen Nachhaltigkeit Momentum** gehandelt hat. Hier haben wir in die günstigere Tranche gewechselt.



Alle Fonds mit diversen Informationen finden Sie übrigens auf unserer Homepage. Dort auf eines der vier Symbole klicken.



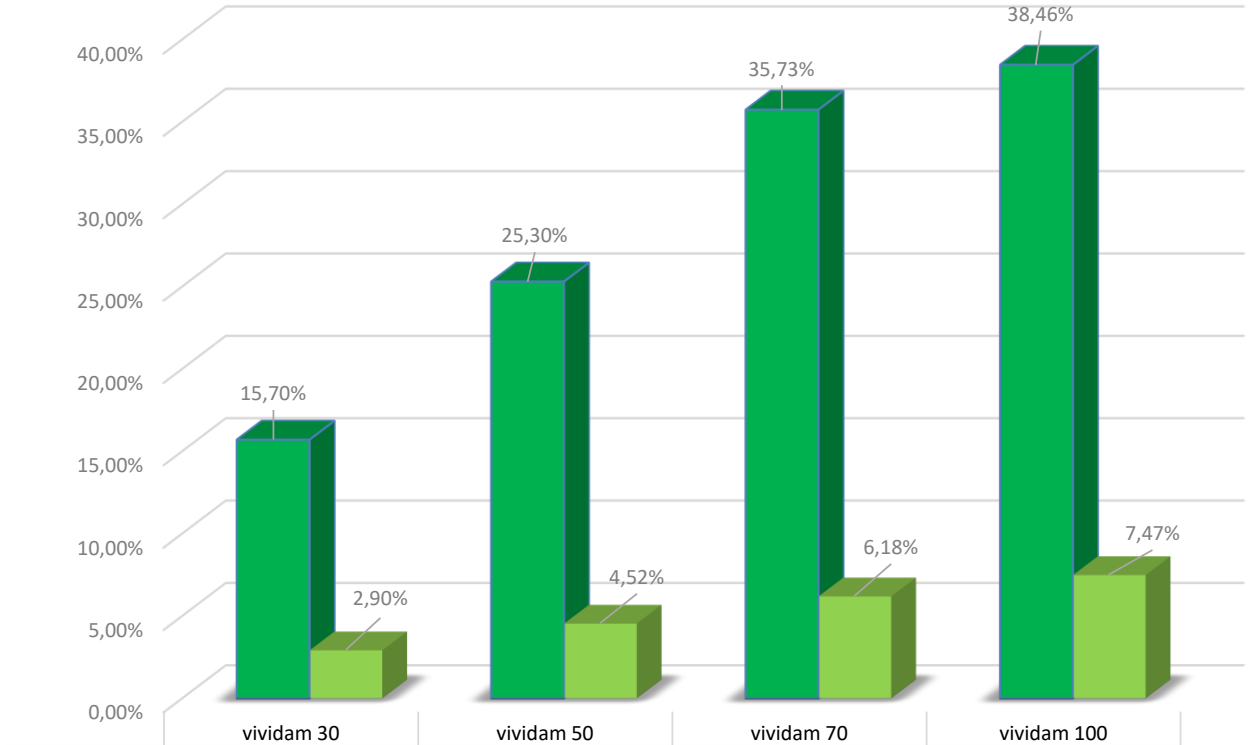
Einen allgemeinen Marktkommentar für das 4. Quartal 2023 mit dem Titel „**Das Jahr der Polykrisen**“ können Sie wie schon erwähnt hier herunterladen.

„Wir von vividam werden weder in Gas, Kernenergie, Luftfahrt noch Waffen investieren und künftig noch genauer hinschauen. Nachhaltig ist künftig nicht mehr gleich nachhaltig.“

Monatliche Updates zu den Strategien finden Sie hier unterhalb der Wertentwicklung.

Anhang 1:

Performance auf einen Blick – kumuliert und annualisiert seit Start per 31.12.2023.



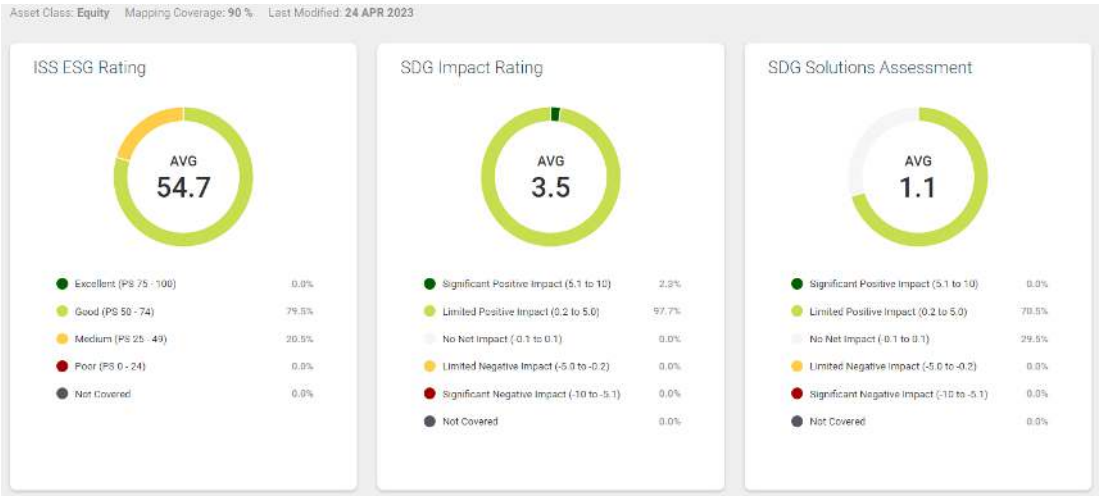
	vividam 30	vividam 50	vividam 70	vividam 100
Perf. seit Start	15,70%	25,30%	35,73%	38,46%
Perf. p.a.	2,90%	4,52%	6,18%	7,47%

Perf. seit Start Perf. p.a.

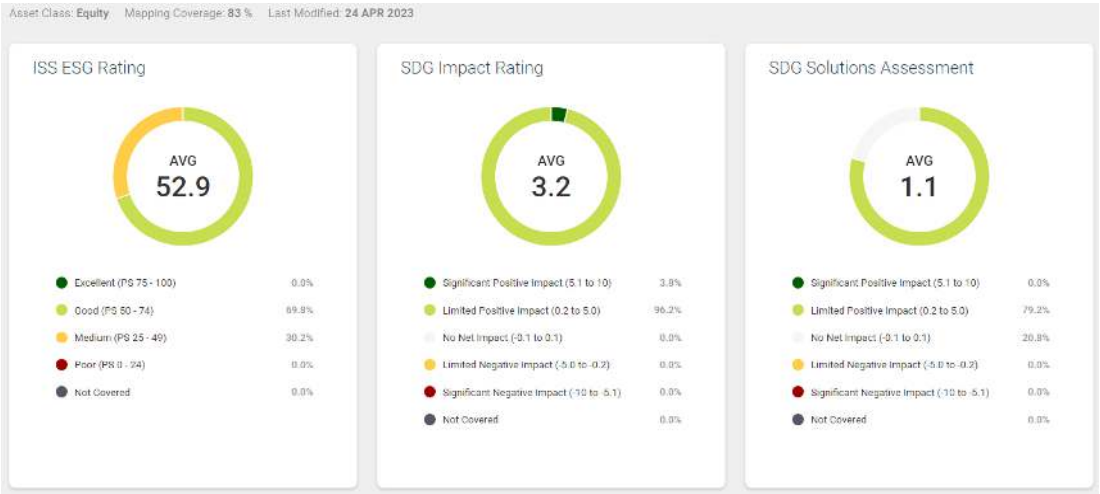
Anhang 2:

Nachhaltigkeitsmessung der vier Strategien basierend auf Daten von **ISS ESG** (Updates erfolgen max. Quartalsweise)

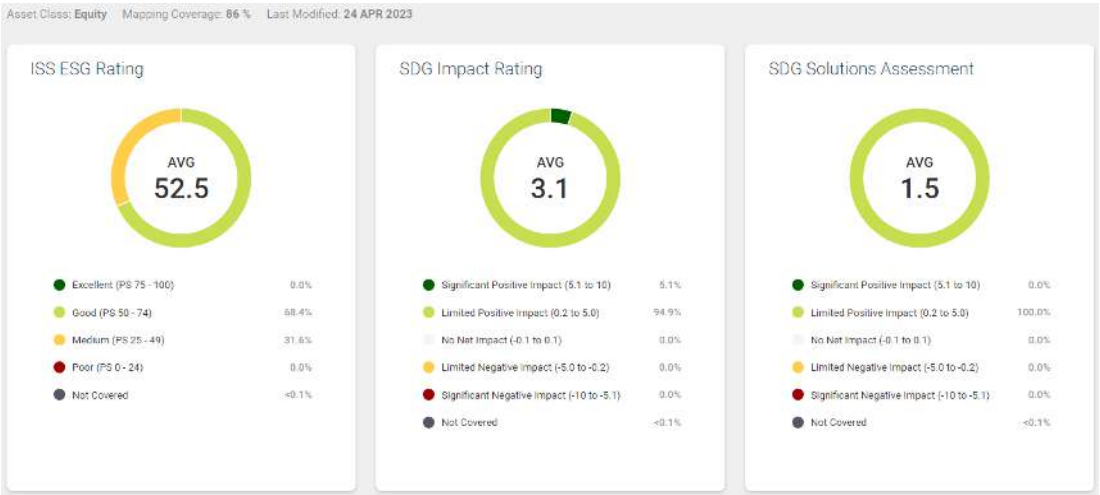
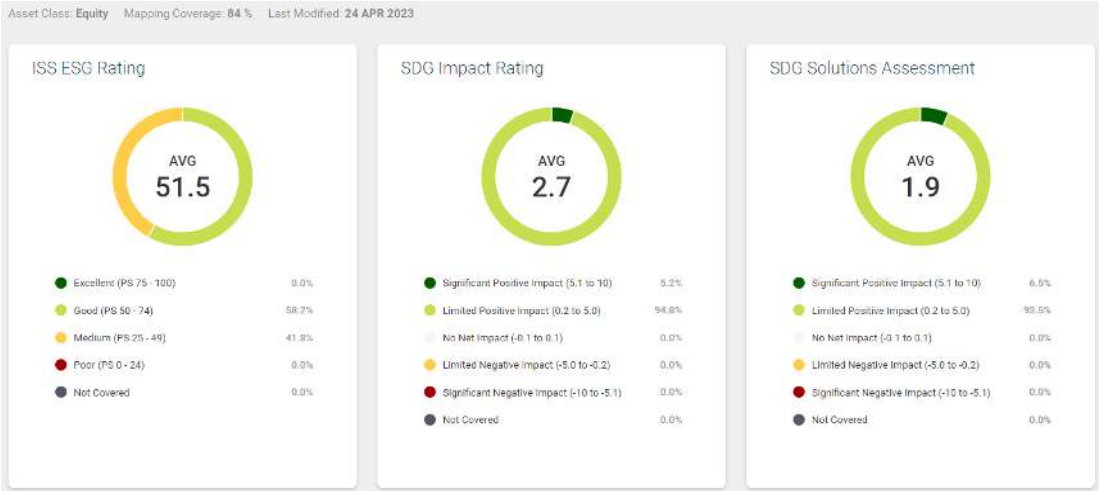
vividam 30



vividam 50



vividam 70



vividam 100